Geschrieben von: Lorenz
Samstag, den 17. Juli 2010 um 00:39 Uhr

Er darf jetzt ungeniert den schönen Mädchen dieses Kur-Sommers hinterhergucken

Mitten in Bad Pyrmont tickt eine unberechenbare Hormon-Zeitbombe: Zwanzig Kripoleute sind für den Sex-Verbrecher Hans-Peter W. abgestellt!

Bad Pyrmont (wbn). Warum ausgerechnet das Weserbergland? Zwanzig Kripo-Beamte bewachen rund um die Uhr einen der gefährlichsten Sex-Verbrecher in Deutschland. Der Mann hat sich aus bislang noch unerfindlichen Gründen nach seiner hastigen Zwangs-Freilassung für das schöne Bad Pyrmont im schönen Weserbergland entschieden. Die Polizeibehörde scheint mit der Dauerobservierung schon jetzt am Rande ihrer Kapazität zu sein.

Seit Donnerstag abend ist er in einer Bad Pyrmonter Pflege- und Betreuungseinrichtung im Bad Pyrmonter Ortsteil Thal. Morgens war er in Freiburg freigelassen worden, abends schon in Niedersachsen angekommen. Bild Hannover schreibt: „Er ist einer der gefährlichsten Sex-Verbrecher Süddeutschlands. 30 Jahre saß Hans-Peter W. (53) im Knast – mehrfach verurteilt wegen Vergewaltigung."

Fortsetzung von Seite 1

Jetzt darf der in Süddeutschland freigelassene Knacki, wenn er will, ungehindert durch den Kurpark spazieren, Eis essen und in der prallen Hitze den schönen Mädchen in ihrem verführerischen Sommer-Outfit hinterher schauen. Er kann sich Pornos reinziehen – und die ihn überwachende Polizei muss auf Distanz bleiben. Seine Wohnung in Bad Pyrmont ist für die Beamten, die den weiterhin als brandgefährlich eingestuften Sex-Verbrecher rund um die Uhr auf Steuerzahlerkosten observieren müssen, völlig tabu. Denn er darf aufgrund eines Urteils des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte als freier Mann gelten.

Die von deutschen Gerichten aus gutem Grund verhängte Sicherungsverwahrung wurde von den EU-Richtern aus grundsätzlichen Überlegungen beanstandet. Sex-Verbrecher Hans-Peter W. ist nicht der einzige Schwerverbrecher, der aufgrund dieser EU-Rechtsprechung auf freien Fuß gelassen werden muss. Drei weitere Knackis ähnlichen Kalibers mussten in Schleswig-Holstein und in Baden-Württemberg entlassen werden. In dem Freiburger Gefängnis galt Hans-Peter W. als nach wie vor gefährlichster Insasse. Ihm wurde ein hohes

Aggressionspotential bescheinigt. Die Sommerzeit ist die Hochsaison für notorische Vergewaltiger. Je heißer, desto schlimmer.

Jetzt sind viele Bad Pyrmonter beunruhigt, riefen bei Polizei und Stadtverwaltung an, machen sich Sorgen um ihre Frauen und Kinder. Mitten unter ihnen lebt eine tickende Hormon-Zeitbombe mit einem hohen Gewaltpotential. Und die Polizei muss buchstäblich machtlos von der anderen Straßenseite aus zusehen. Denn der Sex-Gangster, der sein halbes Leben im Knast verbringen musste, darf sich nicht einmal belästigt fühlen.